

Das Niveau beim Vorlesen war hoch

In der Stadtbibliothek Mühlhausen wurde gestern der Lesewettbewerb des Deutschen Buchhandels auf Landkreisebene ausgetragen

VON CHRISTOPHER WAND

Mühlhausen. Die Nervosität, sie war den meisten Schülern anzusehen. Es sind die Momente vor einem Auftritt, die wohl am aufregendsten sind. Sei es nun vor einem Vorsingen, Vorspielen oder einem Vorlesen.

Ein Wettstreit letzterer Art wurde gestern in der Stadtbibliothek Mühlhausen in der Jakobikirche ausgetragen. Zum alljährlichen Vorlesewettbewerb des Deutschen Buchhandels trafen sich 16 Schüler aus dem Unstrut-Hainich-Kreis, die aus ihren jeweiligen Schulen als Sieger hervorgegangen waren, um ihr Vorlesetalent zu beweisen. In zwei Durchgängen lasen die Sechstklässler zunächst eine Textpassage aus einem selbst

gewählten Buch; später wurde ihnen ein fremder Text zugewiesen. Überzeugen mussten die Mädchen und Jungen nicht nur ihre Familie und Freunde, sondern vor allem die fünf Juroren. Ausgewählt wurden diese von Sabine Mehler von der Stadtbibliothek, die die Veranstaltung organisiert hat. „Alle Juroren haben in ihren Berufen etwas mit Sprache oder Literatur zu tun“, erklärt Mehler. „Sie sollten vor allem auf die richtige Betonung und die fehlerfreie Aussprache achten.“

Entsprechend dieser Kriterien entschied sich die Jury nach langer Beratung – das Niveau war bei allen hoch – für Valentin Herboth (12) aus Mühlhausen, der am Abend stolz die Goldmedaille entgegennahm.

Die anderen Teilnehmer gingen aber nicht leer aus – jeder erhielt eine Silbermedaille und einen Buchpreis als Trost.

Der traditionelle Vorlesewettbewerb wird seit 1959 vom Börsenverein des Deutschen Buchhandels durchgeführt und steht unter der Schirmherrschaft des Bundespräsidenten. Die Anliegen der Aktion sind, die Leselust der Schüler zu wecken und ihre Lesekompetenz zu stärken. Mehr als 600 000 Kinder aller Schularten beteiligen sich jährlich am Wettbewerb. Die Etappen führen dabei über Stadt-, Kreis-, Bezirks- und Länderebene bis schließlich zum Bundesfinale, das im Juni in Berlin stattfindet und jedes Mal vielleicht mit einem Finalisten aus Mühlhausen.



Stefanie Schütze (11) von der Petrischule in Mühlhausen las beim gestrigen Wettstreit aus dem Abenteuer-Buch „Spy School“ vor. Foto: Christopher Wand